



Achgut.com

Henryk M. Broder / 28.05.2017 / 10:27 / Foto: Markus Hagenlocher

Margot Käßmann holt die Nürnberger Gesetze aus der Versenkung

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers berichtet vom Evangelischen Kirchentag in Berlin. Dort habe „die Reformationsbotschafterin Margot Käßmann... die AfD angegriffen“, und das im Rahmen einer „Bibelarbeit“ in einer Messehalle. Dabei habe sie unter „tosendem Beifall“ der 5.000 Besucher auch gesagt: „Zwei deutsche Eltern, vier deutsche Großeltern: ‚Da weiß man, woher der braune Wind wirklich weht‘“, so steht es, noch einmal, auf der [Homepage der Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers](#).

Was will uns Frau Käßmann damit sagen? Vermutlich das: Man wird als Nazi geboren. Alles, was dazu nötig ist, sind zwei deutsche Eltern und vier deutsche Großeltern. Das ist Rassismus pur, die Fortsetzung der Nürnberger Gesetze, diesmal nur andersrum. Brauchte man früher zwei jüdische Eltern und vier jüdische Großeltern, um als „Volljude“ eingestuft zu werden, wird jeder, der zwei deutsche Eltern und vier deutsche Großeltern hat, automatisch zum Vollnazi.

Das ist noch tollkühner als besoffen eine rote Ampel zu überfahren. Aber erstaunlicherweise regt sich keine Sau darüber auf, obwohl, wie wir alle wissen, sogar das Geschlecht einer Person nicht angeboren, sondern ein „soziales Konstrukt“ ist. Das müsste, genau genommen, auch für die politische Haltung gelten. Tut es aber nicht.

Es kann damit zu tun haben, dass Frau Käßmann eine Art Heilige im Vorruhestand ist, obwohl sie nur Vollstuss redet und schreibt. Ich erinnere nur an ihre Feststellung, auch Terroristen seien "[Gottes Ebenbild, wenn auch in einer verzerrten Version](#)", man müsse ihnen „mit Beten und Liebe begegnen“.

Das gilt natürlich nicht für Menschen, die „zwei deutsche Eltern und vier deutsche Großeltern“ hatten. Bleibt nur die Hoffnung, dass Gott keine deutschen Vorfahren hat und kein Ebenbild von Frau Käßmann ist.

PS. Wie die [Morgenpost berichtet](#), erwägt Margot Käßmann „rechtliche Schritte“ gegen Netzwerke, die ihre Rede auf dem Evangelischen Kirchentag falsch wiedergegeben haben. Das ist eine prima Idee. Sie sollte mit der [Homepage der Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers](#) anfangen.

Foto: MarkusHagenlocher CC BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons
